

## Protokoll 140. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 26. September 2012, 17.00 Uhr bis 19.50 Uhr, im Rathaus

---

Vorsitz: Präsident Albert Leiser (FDP)

Beschlussprotokoll: Sekretär Mark Richli (SP)

Anwesend: 117 Mitglieder

Abwesend: Samuel Dubno (GLP), Monika Erfigen (SVP), Alain Kessler (FDP), Mario Mariani (CVP), Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Niklaus Scherr (AL), Roger Tognella (FDP), Lucia Tozzi (SP)

---

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. [2012/332](#) \* Weisung vom 12.09.2012: VHB  
Motion von Daniel Meier (CVP) und Albert Leiser (FDP) und 47  
Mitunterzeichnenden, Bericht, Verzicht auf Erfüllung und  
Abschreibung VSS
3. [2012/333](#) \* Weisung vom 12.09.2012: VHB  
Immobilien-Bewirtschaftung, Schütze-Areal, 8005 Zürich, VSS  
Erstellen eines «Züri Modular»-Pavillons (ZM-Pavillon) für die  
Schulanlage Kornhaus, Objektkredit
4. [2012/334](#) \* Weisung vom 12.09.2012: VHB  
Immobilien-Bewirtschaftung, Schulanlage Herzogenmühle, VSS  
Quartier Schwamendingen, Erstellen eines «Züri Modular»-  
Pavillons (ZM-Pavillon), Objektkredit
5. [2012/335](#) \* Weisung vom 12.09.2012: VHB  
Immobilien-Bewirtschaftung, Schulanlage Kappeli, Quartier VSS  
Altstetten, Erstellen eines «Züri Modular»-Pavillons (ZM-  
Pavillon), Objektkredit
6. [2012/336](#) \* Weisung vom 12.09.2012: VHB  
Immobilien-Bewirtschaftung, Schulanlage Balgrist, Quartier VSS  
Riesbach, Erstellen eines «Züri Modular»-Pavillons (ZM-  
Pavillon), Objektkredit
7. [2012/337](#) \* Weisung vom 12.09.2012: VHB  
Immobilien-Bewirtschaftung, Schulanlage Nordstrasse, Quartier VSS  
Wipkingen, Ersatz des Hortgebäudes Rosengartenstrasse 22  
durch einen «Züri Modular»-Pavillon (ZM-Pavillon), Objektkredit

8.	<a href="#">2012/342</a>	*	Weisung vom 19.09.2012: Liegenschaftenverwaltung, Erstellen einer kommunalen Wohnsiedlung auf dem Herdernareal, Quartier Aussersihl, Projektierungskredit	FV VHB
9.	<a href="#">2012/343</a>	*	Weisung vom 19.09.2012: Motion der CVP-Fraktion und EVP-Fraktion betreffend Bienenstrasse 45, Erstellen von Wohn- und Gewerbearealen, Bericht und Abschreibung	VHB
10.	<a href="#">2012/341</a>		Amt für Städtebau, Teilrevision Nutzungsplanung, Änderung Zonenplan und Bauordnung Wache Wasserschutzpolizei am Mythenquai, Zürich Enge, Rekurs gegen den Beschluss des Gemeinderats vom 23.05.2012, Vernehmlassung an das Baurekursgericht des Kantons Zürich	
11.	<a href="#">2012/231</a>		Weisung vom 06.06.2012: Rechnung 2012, Trimesterbericht I/2012 zu den Globalbudgets	STR
12.	<a href="#">2012/245</a>		Weisung vom 13.06.2012: Rechnungen 2011 der verwalteten Stiftungen	FV
13.	<a href="#">2012/251</a>		Weisung vom 20.06.2012: Finanzdepartement, Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2011 der Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ)	FV
15.	<a href="#">2010/85</a>	E/A	Postulat von Hans Bachmann (FDP), vertreten durch Joachim Hagger (FDP), vom 03.02.2010: Ersatz von 130 Parkplätzen in den Kreisen 3 und 4	VTE
16.	<a href="#">2010/154</a>	A/P	Motion der Grüne Fraktion vom 07.04.2010: Rahmenkredit für flächendeckende Veloabstellplätze an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs	VTE
17.	<a href="#">2010/188</a>	E/A	Postulat der CVP-Fraktion vom 14.04.2010: Eisstadion – Standortfrage mit den betroffenen Parteien	VTE
18.	<a href="#">2010/206</a>	E/A	Postulat von Bruno Sidler (SVP) und Theo Hauri (SVP) vom 21.04.2010: Verbreiterung der Verkehrsfläche auf dem Armin-Bollinger-Weg	VTE
19.	<a href="#">2010/207</a>	A	Postulat von Bruno Sidler (SVP) und Theo Hauri (SVP) vom 21.04.2010: Vereinfachung der Zufahrt zu den Liegenschaften am Max-Bill-Platz	VTE
20.	<a href="#">2010/318</a>	A/P	Motion von Roger Tognella (FDP) und Hans Jörg Käppeli (SP) vom 14.07.2010: Quartieranbindung Ost Bahnhof Oerlikon, Vorlage zur Ausweitung des Zugangs zur Personenunterführung Ost der SBB	VTE

- |     |                          |     |  |     |
|-----|--------------------------|-----|--|-----|
| 21. | <a href="#">2010/321</a> | E/A | Postulat von Dr. Ueli Nagel (Grüne) und Matthias Probst (Grüne) vom 14.07.2010:<br>Schaffung einer Internet-Plattform für Velofahrende in der Stadt Zürich   | VTE |
| 22. | <a href="#">2010/410</a> | A   | Motion der CVP-Fraktion vom 29.09.2010:<br>Escher-Wyss-Platz, Aufwertung durch eine einfache und kostengünstige Platzgestaltung  | VTE |
| 23. | <a href="#">2010/411</a> | A   | Postulat von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) vom 29.09.2010:<br>Escher-Wyss-Platz, Einbezug von Projektideen, welche die sportlichen Freizeitbedürfnisse Jugendlicher einbeziehen | VTE |
| 24. | <a href="#">2010/413</a> | A   | Postulat von Dr. Daniel Regli (SVP) und Mauro Tuena (SVP) vom 29.09.2010:<br>Escher-Wyss-Platz, Abgabe des für das Nagelhaus vorgesehenen Standorts an einen privaten Gastro-Unternehmer im Baurecht             | VTE |

\* Keine materielle Behandlung

## Mitteilungen

### 3115. 2012/319

**Postulat der SVP- und FDP-Fraktion vom 29.08.2012:**

**Parkhaus Opéra, Schaffung von 50 zusätzlichen Parkplätzen als Teilkompensation für die in der Innenstadt durch Baustellen gesperrten Parkplätze:**

Mauro Tuena (SVP) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese.

Der Rat wird über den Antrag am 3. Oktober 2012 Beschluss fassen.

Mitteilung an den Stadtrat

**G e s c h ä f t e****3116. 2012/332****Weisung vom 12.09.2012:****Motion von Daniel Meier und Albert Leiser und 47 Mitunterzeichnenden, Bericht, Verzicht auf Erfüllung und Abschreibung**

Zuweisung an die SK HBD/SE gemäss Beschluss des Büros vom 24. September 2012

**3117. 2012/333****Weisung vom 12.09.2012:****Immobilien-Bewirtschaftung, Schütze-Areal, 8005 Zürich, Erstellen eines «Züri Modular»-Pavillons (ZM-Pavillon) für die Schulanlage Kornhaus, Objektkredit**

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss des Büros vom 24. September 2012

**3118. 2012/334****Weisung vom 12.09.2012:****Immobilien-Bewirtschaftung, Schulanlage Herzogenmühle, Quartier Schwamendingen, Erstellen eines «Züri Modular»-Pavillons (ZM-Pavillon), Objektkredit**

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss des Büros vom 24. September 2012

**3119. 2012/335****Weisung vom 12.09.2012:****Immobilien-Bewirtschaftung, Schulanlage Kappeli, Quartier Altstetten, Erstellen eines «Züri Modular»-Pavillons (ZM-Pavillon), Objektkredit**

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss des Büros vom 24. September 2012

**3120. 2012/336****Weisung vom 12.09.2012:****Immobilien-Bewirtschaftung, Schulanlage Balgrist, Quartier Riesbach, Erstellen eines «Züri Modular»-Pavillons (ZM-Pavillon), Objektkredit**

Zuweisung an die SK PRD/SSD Beschluss des Büros vom 24. September 2012

**3121. 2012/337****Weisung vom 12.09.2012:****Immobilien-Bewirtschaftung, Schulanlage Nordstrasse, Quartier Wipkingen, Ersatz des Hortgebäudes Rosengartenstrasse 22 durch einen «Züri Modular»-Pavillon (ZM-Pavillon), Objektkredit**

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss des Büros vom 24. September 2012

**3122. 2012/342****Weisung vom 19.09.2012:****Liegenschaftenverwaltung, Erstellen einer kommunalen Wohnsiedlung auf dem Herdernareal, Quartier Aussersihl, Projektierungskredit**

Zuweisung an die SK FD gemäss Beschluss des Büros vom 24. September 2012

**3123. 2012/343****Weisung vom 19.09.2012:****Motion der CVP-Fraktion und EVP-Fraktion betreffend Bienenstrasse 45, Erstellen von Wohn- und Gewerbearealen, Bericht und Abschreibung**

Zuweisung an die SK HBD/SE gemäss Beschluss des Büros vom 24. September 2012

**3124. 2012/341****(Weisung 2011/493 vom 14.12.2011)****Amt für Städtebau, Teilrevision Nutzungsplanung, Änderung Zonenplan und Bauordnung Wache Wasserschutzpolizei am Mythenquai, Zürich Enge, Rekurs gegen den Beschluss des Gemeinderats vom 23.05.2012, Vernehmlassung an das Baurekursgericht des Kantons Zürich**

Gegen den Entscheid des Gemeinderats der Stadt Zürich vom 23.05.2012 (GRB Nr. 2692) wurde beim Baurekursgericht des Kantons Zürich ein Rekurs eingereicht. Mit der Präsidialverfügung (R1S.2012.05108) vom 12.09.2012 setzt das Baurekursgericht des Kantons Zürich dem Gemeinderat Zürich eine Frist bis zum 12.10.2012, um zuhanden des Baurekursgerichts eine Vernehmlassung einzureichen.

Den Mitgliedern des Büros des Gemeinderats, dem Präsidium der SK HBD/SE sowie den Fraktionspräsidien sind folgende Unterlagen zugestellt worden:

- Rekurschrift vom 10.09.2012
- Präsidialverfügung des Baurekursgerichts des Kantons Zürich (R1S.2012.05108) vom 12.09.2012

Das Büro beantragt dem Gemeinderat:

Auf eine Vernehmlassung an das Baurekursgericht des Kantons Zürich durch den Gemeinderat wird verzichtet (Art. 51 Abs. 4 GO). Der Stadtrat oder nach Massgabe von Art. 28 der Geschäftsordnung des Stadtrats der Vorsteher des Hochbaudepartements wird eingeladen, die Vernehmlassung an das Baurekursgericht des Kantons Zürich einzureichen, unter Mitteilung der Vernehmlassungsschrift an das Büro, die Fraktionspräsidien und die SK HBD/SE.

Zustimmung: Präsident Albert Leiser (FDP), Referent; 1. Vizepräsident Martin Abele (Grüne), 2. Vizepräsidentin Dorothea Frei (SP), Helen Glaser (SP), Christina Hug (Grüne), Markus Hungerbühler (CVP), Min Li Marti (SP), Alecs Recher (AL), Mark Richli (SP), Gian von Planta (GLP)

Abwesend: Mauro Tuena (SVP)

Ohne Stimmrecht: Christian Aeschbach (FDP), Dr. Arthur Bernet (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag des Büros mit 108 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

Auf eine Vernehmlassung an das Baurekursgericht des Kantons Zürich durch den Gemeinderat wird verzichtet (Art. 51 Abs. 4 GO). Der Stadtrat oder nach Massgabe von Art. 28 der Geschäftsordnung des Stadtrats der Vorsteher des Hochbaudepartements wird eingeladen, die Vernehmlassung an das Baurekursgericht des Kantons Zürich einzureichen, unter Mitteilung der Vernehmlassungsschrift an das Büro, die Fraktionspräsidenten und die SK HBD/SE.

Mitteilung an den Stadtrat

### 3125. 2012/231

**Weisung vom 06.06.2012:**

**Rechnung 2012, Trimesterbericht I/2012 zu den Globalbudgets**

Antrag des Stadtrats

Die Trimesterberichte per 30. April 2012 der Abteilungen mit Produktgruppen-Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Präsident Roger Liebi (SVP)

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
Minderheit:	Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Präsident Roger Liebi (SVP)
Abwesend:	Samuel Dubno (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 23 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Trimesterberichte per 30. April 2012 der Abteilungen mit Produktgruppen-Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen.

Mitteilung an den Bezirksrat und den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 3. Oktober 2012 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

**3126. 2012/245****Weisung vom 13.06.2012:  
Rechnungen 2011 der verwalteten Stiftungen**

Antrag des Stadtrats

1. Die Rechnung 2011 der Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich wird genehmigt.
2. Die Rechnung 2011 der Stiftung «Wohnungen für kinderreiche Familien» wird - im Rahmen der Oberaufsicht des Gemeinderats - genehmigt.
3. Die Rechnung 2011 der Stiftung «Alterswohnungen der Stadt Zürich» wird zur Kenntnis genommen.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Präsident Roger Liebi (SVP)

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 1

Die RPK beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Präsident Roger Liebi (SVP), Referent; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Dr. Daniel Regli (SVP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)

Enthaltung: Walter Angst (AL)

Abwesend: Samuel Dubno (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 112 gegen 0 Stimmen zu.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Walter Angst (AL), Referent; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)

Minderheit: Präsident Roger Liebi (SVP), Referent; Dr. Daniel Regli (SVP)

Abwesend: Samuel Dubno (GLP)

Ausstand: Karin Rykart Sutter (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 23 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der RPK beantragt zustimmende Kenntnisnahme zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der RPK beantragt ablehnende Kenntnisnahme des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Karin Rykart Sutter (Grüne), Referentin; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)  
 Minderheit: Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Präsident Roger Liebi (SVP)  
 Enthaltung: Walter Angst (AL)  
 Abwesend: Samuel Dubno (GLP)

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Mehrheit	72 Stimmen
Antrag Minderheit	34 Stimmen
Antrag Stadtrat	<u>7 Stimmen</u>
Total	113 Stimmen
= absolutes Mehr	57 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Damit ist beschlossen:

1. Die Rechnung 2011 der Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich wird genehmigt.
2. Die Rechnung 2011 der Stiftung «Wohnungen für kinderreiche Familien» wird - im Rahmen der Oberaufsicht des Gemeinderats - genehmigt.
3. Die Rechnung 2011 der Stiftung «Alterswohnungen der Stadt Zürich» wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Mitteilung an den Bezirksrat und den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 3. Oktober 2012 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

### 3127. 2012/251

**Weisung vom 20.06.2012:**

**Finanzdepartement, Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2011 der Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ)**

Antrag des Stadtrats

Der Geschäftsbericht wird genehmigt.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Matthias Probst (Grüne)

Schlussabstimmung

Die GPK beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.



Zustimmung: Präsident Matthias Probst (Grüne), Referent; Vizepräsident Michael Schmid (FDP), Roger Bartholdi (SVP), Irene Bernhard (GLP), Renate Fischer (SP), Peter Küng (SP), Markus Kunz (Grüne), Bruno Sidler (SVP), Katrin Wüthrich (SP)  
 Abwesend: Bruno Amacker (SVP), Christian Traber (CVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK mit 114 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Der Geschäftsbericht wird genehmigt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 3. Oktober 2012 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

**3128. 2010/85**  
**Postulat von Hans Bachmann (FDP), vertreten durch Joachim Hagger (FDP), vom 03.02.2010:**  
**Ersatz von 130 Parkplätzen in den Kreisen 3 und 4**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Joachim Hagger (FDP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 5531/2010).

Markus Knauss (Grüne) begründet den namens der Grüne-Fraktion am 3. März 2010 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 46 gegen 70 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

**3129. 2010/154**  
**Motion der Grüne-Fraktion vom 07.04.2010:**  
**Rahmenkredit für flächendeckende Veloabstellplätze an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Markus Knauss (Grüne) begründet namens der Grüne-Fraktion die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 5745/2010).

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Dr. Martin Mächler (EVP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird beauftragt, eine Kredit schaffende Weisung für einen Rahmenkredit im Umfang von 5 Millionen Franken vorzulegen, welcher ~~flächendeckend~~ Veloabstellplätze an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs ermöglicht.

Marc Bourgeois (FDP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird beauftragt, eine ~~Kredit-schaffende Weisung für einen Rahmenkredit im Umfang von 5 Millionen Franken~~ vorzulegen, welcher bedürfnisgerecht flächendeckend Veloabstellplätze an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs ermöglicht.

Markus Knauss (Grüne) ist mit beiden Textänderungen einverstanden.

Markus Knauss (Grüne) ist nicht einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die geänderte Motion wird mit 92 gegen 23 Stimmen dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**3130. 2010/188**

**Postulat der CVP-Fraktion vom 14.04.2010:  
Eisstadion – Standortfrage mit den betroffenen Parteien**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Christian Traber (CVP) begründet namens der CVP-Fraktion das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 5725/2010) und zieht es zurück.

Mitteilung an den Stadtrat

**3131. 2010/206**

**Postulat von Bruno Sidler (SVP) und Theo Hauri (SVP) vom 21.04.2010:  
Verbreiterung der Verkehrsfläche auf dem Armin-Bollinger-Weg**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Bruno Sidler (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 5810/2010).

Hans Jörg Käppeli (SP) begründet den namens der SP-Fraktion am 16. Juni 2010 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 34 gegen 78 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

**3132. 2010/207**

**Postulat von Bruno Sidler (SVP) und Theo Hauri (SVP) vom 21.04.2010:  
Vereinfachung der Zufahrt zu den Liegenschaften am Max-Bill-Platz**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Bruno Sidler (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 5811/2010).

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 59 gegen 55 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**3133. 2010/318**

**Motion von Roger Tognella (FDP) und Hans Jörg Käppeli (SP) vom 14.07.2010: Quartieranbindung Ost Bahnhof Oerlikon, Vorlage zur Ausweitung des Zugangs zur Personenunterführung Ost der SBB**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Hans Jörg Käppeli (SP) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 358/2010) und zieht sie zurück.

Mitteilung an den Stadtrat

**3134. 2010/321**

**Postulat von Dr. Ueli Nagel (Grüne) und Matthias Probst (Grüne) vom 14.07.2010: Schaffung einer Internet-Plattform für Velofahrende in der Stadt Zürich**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Matthias Probst (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 361/2010).

Mauro Tuena (SVP) begründet den namens der SVP-Fraktion am 1. September 2010 gestellten Ablehnungsantrag.

Alexander Jäger (FDP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er rasch eine Internet-Plattform (Website mit interaktiver Karte) schaffen kann, auf der ~~Velofahrende~~ Verkehrsteilnehmende kritische und gefährliche Stellen im städtischen Verkehrsnetz und Verbesserungsvorschläge festhalten können und die Verwaltung geplante und umgesetzte Massnahmen dokumentieren kann.

Matthias Probst (Grüne) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 76 gegen 36 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**3135. 2010/410****Motion der CVP-Fraktion vom 29.09.2010:****Escher-Wyss-Platz, Aufwertung durch eine einfache und kostengünstige Platzgestaltung**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab.

Marcel Schönbächler (CVP) begründet namens der CVP-Fraktion die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 562/2010).

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Markus Knauss (Grüne) beantragt Umwandlung in ein Postulat und stellt folgenden Textänderungsantrag:

~~Der Stadtrat wird gebeten zu beauftragt prüfen, dem Gemeinderat eine kreditschaffende Weisung zu unterbreiten, mit welcher wie der Escher-Wyss-Platz durch eine einfache und kostengünstige Platzgestaltung, enthaltend ein Züri WC und ein Kiosk/Bistro, nachhaltig so aufgewertet umgestaltet werden kann, dass die Aufenthaltsqualität für zu Fuss Gehende verbessert werden kann. Für Velofahrende soll eine nutzbare Verkehrsführung geplant und gebaut werdener einen echten Mehrwert für die Bevölkerung darstellt, ein Gefühl der Sicherheit vermittelt und möglichst mit der Inbetriebnahme des Tram Zürich West in Betrieb genommen werden kann.~~

Marcel Schönbächler (CVP) ist mit der Umwandlung in ein Postulat sowie mit der Textänderung einverstanden.

Martin Bürlimann stellt den Ablehnungsantrag zum Postulat.

Das Postulat GR Nr. 2012/359 (statt Motion GR Nr. 2010/410, Umwandlung) wird mit 66 gegen 50 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**3136. 2010/411****Postulat von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) vom 29.09.2010:****Escher-Wyss-Platz, Einbezug von Projektideen, welche die sportlichen Freizeitbedürfnisse Jugendlicher einbeziehen**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 563/2010).

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 5 gegen 111 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

**3137. 2010/413****Postulat von Dr. Daniel Regli (SVP) und Mauro Tuena (SVP) vom 29.09.2010:  
Escher-Wyss-Platz, Abgabe des für das Nagelhaus vorgesehenen Standorts an  
einen privaten Gastro-Unternehmer im Baurecht**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Dr. Daniel Regli (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 563/2010).

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 46 gegen 69 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

**E i n g ä n g e**

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

**3138. 2012/357****Schriftliche Anfrage von Michel Urben (SP) vom 26.09.2012:  
Tankstellenshop Neunbrunnenstrasse, Handlungsoptionen der Stadt zur  
Eindämmung der Auswirkungen**

Von Michel Urben (SP) ist am 26. September 2012 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

An der Neunbrunnenstrasse mitten in einem Wohnquartier und schräg gegenüber dem grössten Schulhaus von Zürich soll ein Neubau von der Osterwalder AG entstehen. Es sollen eine neue Tankstelle, gegen welche nichts einzuwenden ist, sowie ein Tankstellenshop entstehen. Es ist ja üblich, dass die Tankstellenshops, wenn nicht 24 Stunden, doch bis spät in die Nacht bzw. Morgenstunden geöffnet haben und auch Alkohol über die "Gasse" verkaufen. Es ist absehbar, dass sich Scherben und Abfall über dem üblichen Mass in den umliegenden Parks und beim Schulhaus Birch häufen werden. Ein Shop mitten in einem Wohnquartier an einer Quartierstrasse an der mehrheitlich Familien mit Kindern leben ist fraglich und der Nachtruhe der Familien nicht gerade förderlich. Die Bedenken der Bevölkerung, wenn ein Alkoholangebot direkt bei den Parks/beim Schulhaus besteht, der Lärm und der Abfall zunehmen werden, ist nachvollziehbar.

Für Autofahrer, welche sich mit dem nötigsten Reiseproviant eindecken möchten, hat es an den umliegenden Hauptstrassen genügend Möglichkeiten dies zu tun.

1. Hat die Stadt Zürich Möglichkeiten den Verkauf von Alkohol zeitlich zu beschränken?
2. Wenn nein, weshalb und nach welchem Gesetz?
3. Wenn wie befürchtet die Scherben bzw. der Abfall auf den Spielplätzen, Parks etc. nach der Eröffnung des Tankstellenshop zunehmen werden, wird die Stadt bzw. das ERZ vermehrt vor Ort sein und den Unrat wegräumen?
4. Wenn nein, weshalb nicht?
5. Wenn ja, wird sich der Shop an den Mehrkosten beteiligen?
6. Besteht die Möglichkeit den Shop dazu zu verpflichten?
7. Wenn sich der Shop finanziell nicht beteiligen muss, kann er verpflichtet werden Massnahmen zu ergreifen, damit die verkauften Behältnisse nicht im ganzen Quartier verstreut werden?
8. Wenn nein, weshalb nicht?

Mitteilung an den Stadtrat

**3139. 2012/358****Schriftliche Anfrage von Ruth Anhorn (SVP) und Rolf Müller (SVP) vom 26.09.2012:****Schulraumsituation um die Schulhäuser Buchlern und Utogrund, Massnahmen im Zusammenhang mit den steigenden Schülerinnen – und Schülerzahlen**

Von Ruth Anhorn (SVP) und Rolf Müller (SVP) ist am 26. September 2012 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Im Moment ist eine grosse Wohnbautätigkeit im Gange. Zu einem grossen Teil werden Familienwohnungen erstellt. Die Zunahme der Bevölkerung, insbesondere der Kinder ist sicher nicht in jedem Quartier gleich hoch. Mit der Überbauung des Zollfreilagers und der Erstellung der Wohnsiedlung Rautistrasse wird der Zuwachs von Kindern, vermutlich in allen Altersstufen enorm sein. Bereits ist ein neues Schulhaus auf dem Familiengartenareal oberhalb des Gemeinschaftszentrums Bachwiesen und neben dem Altersheim Mathysweg geplant, aber vermutlich mit der Volksabstimmung Kulturlandinitiative vom 17.6.2012 blockiert. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Das Schulhaus Buchlern ist 1959 als Sekundar- und Primarschulhaus sowie Doppelkindergarten und Turnhallen erstellt worden. Das Schulhaus wird jedoch heute nur als Sekundar-Schulhaus genutzt. Das Schulhaus ist im Flachdachbau gebaut und steht nicht im Denkmalpflege-Inventar. Für Schülerinnen und Schüler aus den oben genannten Neuüberbauungen ist der Schulweg sehr kurz oder in einem normalen Bereich. Wie sieht der Stadtrat die Situation betreffend Aufstockung oder auch Anbau des Schulhauses Buchlern? Wie sieht der Stadtrat die Möglichkeit bei einem Umbau das Schulhaus als Primar- und Sekundarschulhaus zu führen?
2. Das Schulhaus Utogrund ist 1945 als Primarschulhaus erbaut worden. Das Schulhaus umfasst sieben Klassenzimmer und könnte kaum mehr Schülerinnen und Schüler aus der benachbarten Überbauung Zollfreilager aufnehmen. Wie sieht der Stadtrat die Situation, dass an dieser Stelle ein zweckdienliches, grösseres Schulhaus erstellt werden könnte, ev. auch bis in die Sportanlage Utogrund hineinragend? Könnten während der Bauzeit Schulpavillons auf der Sportanlage aufgestellt werden? Für die Kinder dieser Überbauung wäre der Schulweg mit Lichtenanlagen gesichert.
3. Wie und von wem wird die Sportanlage Utogrund in den letzten drei Jahren genutzt und wie sieht die Nutzung in den nächsten zwei Jahren aus? Wie sieht die Situation aus, wenn die Sportanlage etwas kleiner würde?

Mitteilung an den Stadtrat

**K e n n t n i s n a h m e n****3140. 2011/323****Neue Platzgestaltung Sechseläuten-/Theaterplatz, Erneuerung umliegende Strassen, Objektkredit, Bewilligung gebundener Ausgaben**

Die Stimmberechtigten der Stadt Zürich haben in der Gemeindeabstimmung vom 23. September 2012 über folgende Vorlage entschieden:

2011/323 Weisung vom 7. September 2011:

Sechseläuten-/Theaterplatz: Neugestaltung und Velomassnahmen, Objektkredit von 17 203 Mio. Franken

54'545 Ja      35'371 Nein

**3141. 2012/1**

**Elektrizitätswerk (ewz), Flächendeckende Erschliessung der Stadt Zürich mit Glasfasern, Objektkredit**

Die Stimmberechtigten der Stadt Zürich haben in der Gemeindeabstimmung vom 23. September 2012 über folgende Vorlage entschieden:

2012/1 Weisung vom 11. Januar 2012:

Flächendeckende Erschliessung der Stadt Zürich mit Glasfasern, Objektkredit von 400 Mio. Franken

57'185 Ja      31'124 Nein

Nächste Sitzung: 3. Oktober 2012, 17 Uhr.